

Pressemitteilung der Gruppe AG17 - Erfurt, 18. Juni 2007

Offener Brief an den "Verein zur Erhaltung des Erfurter Nordbades"

Sehr geehrte Damen und Herren,
auf der Seite des Erfurter Kreisverbandes der extrem rechten Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) ist zu erfahren, dass Erfurter Nazis dazu aufrufen, sich an Ihrer Demonstration am Mittwoch, 20. Juni, vor dem Rathaus zu beteiligen. Weiterhin sollen Unterschriften für den Erhalt des Nordbades gesammelt und dem Verein zur Verfügung gestellt werden.

Bereits seit Monaten wird in der Öffentlichkeit davor gewarnt, dass Nazis zunehmend versuchen, Vereine und Bürgerinitiativen zu unterwandern und für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Ein Beispiel ist der Verein "Schöner Leben in Erfurt e.V.", der im Oktober 2006 von den beiden Studenten der Rechtswissenschaft, Patrick Paul und Tobias Kammler, sowie dem NPD-Kreisvorsitzenden Kai-Uwe Trinkaus gegründet wurde. Mit diesem Verein soll der offene Neonazismus der NPD bürgerfreundlich verpackt werden. So ist zu beobachten, dass sich die oben genannten Kader in Vereinen wie dem Bund der Vertriebenen (BdV) oder dem Bismarkturm-Verein engagieren und diese Vereine für extrem rechte Ideologiefragmente öffnen.

Für Vereine und Initiativen ist es deshalb notwendig, einer Infiltration durch die extreme Rechte entgegen zu wirken. Auch in Ihrer Initiative für den Erhalt des Erfurter Nordbades sollten sie verhindern, dass Nazis Ihr Engagement für sich instrumentalisieren können. Erklären Sie öffentlich, dass Rechtsextremisten auf Ihren Veranstaltungen unerwünscht sind. Positionieren Sie sich.